
Subject: Fin - ein Langzeitbericht

Posted by [Darrell77](#) on Mon, 21 Jul 2014 19:50:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Das ist ein Langzeitbericht über Fin und seine Wirkung auf mich.

Ich nehme seit mittlerweile 3 Jahren Fin und seit ca. 4 Jahren Minoxidil. Begonnen habe ich mit der üblichen Dosis von 1mg und bin dann irgendwann auf Proscar vierteln übergegangen und dann auf 3x 1.25mg die Woche (Mo, Mi, Fr) und jetzt seit jüngster Zeit nur mehr 2x die Woche.

Zuerst die gute Nachricht: Ich bin 37 und habe eine Mähne. Ich habe damals eine Ausdünnung im Tonsurbereich festgestellt und wollte nicht wahrhaben, dass sich mein gesamter Oberkopf etwas verdünnt hat. Hat mich viel Zeit und Erfahrung gekostet bis ich mir dessen völlig bewusst war. Ich habe die üblichen Probleme hinter mir - shedding, shedding, shedding, Panik, 200x pro Tag im Spiegel ansehen etc. Immer mehr als 100 Haare pro Tag. Ist wohl immer noch so. Und wisst ihr was? Ist völlig egal. Die gesamte Struktur meiner Haare ist besser geworden, ich habe wirklich total festes und dichtes Haar vor allem Haarlinie und dahinter. Tonsurbereich ist immer noch dünner, aber die feinen Haare sind sukzessive durch dickere Haare ersetzt worden. Mit richtigem Kämmen sieht das kein Mensch. Ich werde regelmässig auf wesentlich jünger geschätzt und trage eine ziemlich gute zerzauste Stehfrisur. Bin damit sehr zufrieden, mein Problem mit dem HA von dem ich sehr besessen war ist erledigt.

Und jetzt kommt das Negative und der Grund warum ich hier bin. Ich war schon diesbezüglich in früheren Posts aktiv und kenne viele Erfahrungsberichte und die ganzen negativen Storys etc. Das hier ist die unverblümete Wahrheit und ich hoffe es ist ok wenn ich das hier explizit beschreibe. Ich habe praktisch keine Libido, mittlerweile selten Morgenerektion, keine spontanen Erektionen und sehr reduzierte Erregung. Erektion gibts nur wenn ich Hand anlege. Ich habe in der Zeit nur eine Affäre von ein paar Monaten gehabt, da hab ich mit Pillen aus China nachgeholfen. Damit war alles weitgehend ok, aber nicht wie früher. Denke sie hat es nicht wirklich gemerkt, außer dass ich eben schwer komme. Er richtet sich auch eher selbstständig auf wenn ich die Pillen einwerfe und es sexuelle Reizung gibt. Masturbieren regelmäßig, funktioniert und ist auch halbwegs gut. Hatte beim Sex auch eine Handvoll Nullnummern, weil sich einfach keine Erregung einstellt wenn es eine fremde Frau (die falsche) ist.

Seit der Trennung vor einem Jahr leide ich auch unter einer Depression. Das ist natürlich auch nicht förderlich. Ich mache dafür nicht Fin verantwortlich, aber u.U. ist es nicht hilfreich.

Jetzt bin ich in dem Dilemma was ich tun soll: ich habe derzeit auf 2x die Woche 1.25mg reduziert. Ich denke dass schon vor Fin wenig Libido vorhanden war, evt. auch vom Minox. Nun wird mir garantiert jeder Arzt sagen setz den Dreck ab...und die meisten hier vielleicht auch. Ich hab natürlich Sorgen...könnt ihr euch vorstellen das Dilemma. Ist ja hier oft genug beschrieben. Ich versuche das rational zu sehen. ich wollte beides...Haare und Frauen. Mein Selbstwert hängt leider auch stark an meinem Äußeren was wohl ein anderes Thema ist.

Ich hab jetzt mit Ginseng und Zink begonnen und Fin nur noch 2x die Woche, Minox wie gewohnt. Ich könnte eventuell wieder L-Arginin probieren. Gibt es sonst irgendwas was euch einfällt? Ich

hätte einfach gerne wieder festere Erektionen ohne Zutun...dann wär ich schon glücklich!!

Bitte keine Schauergeschichten...ich bin mir der Tragweite der Dinge bewusst! ich versuche nur in Anbetracht des Dilemmas die Situation zu verbessern. Bin derzeit eigentlich nicht bereit meine Haare gehen zu lassen....hätte aber gerne meinen Sch**** zurück...
